

Rammangriff auf Liverpool-Fans: Dutzende Verletzte berichten

Am Montag kam es in Liverpool während der Feierlichkeiten zur Premier-League-Meisterschaft zu einem erschreckenden Vorfall, als ein Auto in die Menge raste und zahlreiche Fans verletzte. Die Ermittlungen laufen.



Der Montag begann als Tag der Feierlichkeiten für viele in Liverpool, der lebhaften, fußballbegeisterten Stadt im Nordwesten Englands. Er endete jedoch in Panik und Entsetzen, als **ein Auto in eine Menschenmenge raste** und Dutzende von Menschen, darunter auch Kinder, verletzte.

Was geschah in Liverpool?

Die Stadt Liverpool war am Montag in Rot getaucht, als Hunderte Tausende von Fußballfans die Straßen bevölkerten, um eine Parade mit einem offenen Oberdeck zu sehen, die den

20. Meistertitel des Vereins feierte.

Doch kurz nach 18 Uhr Ortszeit (13 Uhr ET) begann unter den Menschenmengen Besorgnis aufzukommen. Die Polizei von Merseyside gab bekannt, dass sie eine Festnahme vorgenommen hatten, „nach Berichten, dass ein Auto mit mehreren Fußgängern auf der Water Street kollidiert war.“

Aufnahmen, die online veröffentlicht wurden, scheinen zu zeigen, wie das Auto von Fans umringt war und es zu einem Konflikt zwischen dem Fahrer und Mitgliedern der Menge kam. Das Fahrzeug beschleunigte dann und raste von rechts nach links über die Straße, versetzte Menschen zu Boden und verursachte ein chaotisches Durcheinander, bevor es zum Stehen kam.

„Es ging extrem schnell“, sagte Augenzeuge Harry Rashid der britischen Nachrichtenagentur PA Media. „Zunächst hörten wir nur das Geräusch, als die Menschen vom Auto geschleudert wurden.“

Wie viele Personen wurden verletzt?

Im Laufe der nächsten Stunden kamen erschreckende Details ans Licht. Fast 50 Menschen wurden verletzt, darunter 27, die ins Krankenhaus gebracht wurden, und weitere 20, die am Unfallort behandelt wurden, teilten die Behörden auf einer Pressekonferenz am späten Montagabend mit.

Vier Personen, darunter ein Kind, blieben unter dem Auto gefangen und mussten von Feuerwehrleuten gerettet werden, fügte Nick Searle, der Chef der Feuerwehr und Rettungsdienst von Merseyside, hinzu.

Am Dienstagmorgen berichtete Liverpool's Metro-Bürgermeister Steve Rotheram gegenüber der BBC: „Es gibt noch immer vier Personen, die im Krankenhaus sehr, sehr schwer verletzt sind.“

Es gab jedoch zunächst keine Berichte über Todesfälle, was die Hoffnung aufkeimen ließ, dass das Schlimmste abgewendet worden war.

Wer ist der Verdächtige?

Ein 53-jähriger Mann britischer Abstammung, der als der Fahrer gilt, wurde schnell am Tatort festgenommen, so die Polizei von Merseyside.

Der Mann stammt aus Liverpool, fügte die Polizei hinzu.

Die Beamten beschrieben die Kollision als „isolierten Vorfall“ und gaben an, dass sie nach keinen weiteren Verdächtigen suchten und den Vorfall nicht als Terrorismus einstufen.

Warum gab die Polizei die Ethnizität des Verdächtigen bekannt?

Der Vorfall am Montag und die darauffolgende Ungewissheit weckten schmerzhaftes Erinnerungen an eine andere Tragödie in der Region: das grausame Ersticken von drei jungen Mädchen bei einer von Taylor Swift inspirierten Tanzveranstaltung im letzten Jahr im 20 Meilen nördlich von Liverpool gelegenen Southport.

Axel Rudakubana, 18, **gestand** die Tötungen und verletzte 10 weitere Personen bei dem Übergriff, der das Land erschütterte. Er wurde im Januar zu mindestens 52 Jahren Haft verurteilt.

In den darauf folgenden Tagen des Zorns und der Verwirrung nach dem Vorfall kursierten **Falschinformationen über den Verdächtigen** im Internet. Rechtsextreme Gruppen verbreiteten ein falsches Gerücht, dass der Angreifer ein Migrant sei, was zu rassistischen Ausschreitungen führte, bei denen Gruppen von Protestierenden Hotels angriffen, in denen Asylsuchende untergebracht waren.

Diese Ereignisse könnten die Entscheidung der Polizei von Merseyside, die auch auf die Angriffe in Southport reagierte, beeinflusst haben, die Information über die ethnische Zugehörigkeit des Verdächtigen so schnell öffentlich zu machen – ein unübliches Vorgehen in den frühen Phasen einer Untersuchung.

„Ich habe noch nie einen Fall erlebt, bei dem so schnell die Ethnizität und die Rasse der beteiligten Person veröffentlicht wurden“, sagte Dal Babu, der ehemalige Chief Superintendent der Metropolitan Police in London, am Dienstag der BBC. „Ich denke, das sollte einige Spekulationen von der extremen Rechten dämpfen, die weiterhin auf X kursieren, während wir sprechen.“

Weitere Faktoren könnten ebenfalls eine Rolle gespielt haben – einschließlich der Tatsache, dass Terrorismus schnell als Motiv ausgeschlossen wurde, was einige Sensibilitäten hinsichtlich der veröffentlichten Informationen abschwächte.

Wie reagierte die Fußballwelt?

Die Trophäenparade fand an einem landesweiten Feiertag statt, einen Tag nachdem Liverpool den Premier-League-Pokal nach der letzten Runde der Spiele am Sonntag gehoben hatte.

In einer kurzen Mitteilung erklärte der Verein, dass sie in Kontakt mit der Polizei stünden, und fügte hinzu: „Unsere Gedanken und Gebete sind bei denjenigen, die von diesem ernststen Vorfall betroffen sind.“

Eine Welle der Unterstützung kam auch von der übrigen Fußballgemeinschaft. Everton, Liverpools erbitterter Rivale, sendete **eine Unterstützungsnachricht**. Der ehemalige Liverpool-Verteidiger Jamie Carragher bezeichnete es als ein „verheerendes Ende des Tages“.

Jurgen Klopp, der ehemalige Trainer von Liverpool, der an der

Parade im offenen Bus teilnahm, sagte: „Meine Familie und ich sind geschockt und am Boden zerstört. Unsere Gedanken und Gebete sind bei all jenen, die verletzt und betroffen sind. „Ihr werdet nie alleine gehen“, fügte Klopp hinzu und bezog sich auf das berühmte Lied, das von der Liverpoolscher Band Gerry and the Pacemakers im Jahr 1963 gecovert wurde und nun mit dem Team und den Fans, die es vor jedem Spiel singen, verbunden ist. Die Lyrics wurden am Montag schnell über soziale Medien geteilt, nachdem die Nachrichten über den Vorfall bekannt wurden.

Was passiert jetzt?

Der Unfallort wurde schnell abgesperrt. Am Dienstagmorgen lag Feuerwerkskörper und anderer Müll auf der abgesperrten Straße, Überbleibsel einer Feier, die zur Katastrophe wurde.

„Liverpool steht zusammen und das ganze Land steht hinter Liverpool“, sagte der britische Premierminister Keir Starmer am Dienstag.

Die Ermittlungen zu den Ursachen und Umständen des Vorfalls laufen weiter.

„Ich habe keine Ahnung, wie das Auto dort hingekommen ist“, sagte die örtliche Abgeordnete Kim Johnson gegenüber Reportern am Unfallort. „Der Stadtrat von Liverpool und unsere Notfalldienste sind erfahren darin, bei diesen großen Veranstaltungen zu unterstützen und die Öffentlichkeit zu schützen.“

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at